

# „Sensibilität für Menschenrechte kann man üben“

**SOS Menschenrechte: Aktuelle Vorträge und Workshops**



Trübwasser  
Foto: Weibold

LINZ. „Menschenrechte gelten nicht nur am Sonntag, sondern an allen Tagen und für alle Menschen gleichermaßen“, sagt Gunther Trübwasser, Vorsitzender des Vereins SOS Menschenrechte in Linz. Aber was bedeutet es, Menschenrechte in der Praxis umzusetzen, zu leben? Zu

diesem Thema hat SOS Menschenrechte eine Vortragsreihe mit vertiefenden Workshops konzipiert (siehe Kasten). Die OÖNachrichten sind Partner dieser Veranstaltungsreihe von SOS und der Volkshochschule Linz.

„Folter oder Todesstrafe sind als Verletzungen der Menschenrechte bei uns unbestritten. Aber die häufigsten Fälle betreffen bei uns Diskriminierungen“, sagt Trübwasser. Das habe oft gar nichts mit bösem Willen, sondern mit mangelnder Sensibilität gegenüber Menschen anderer Hautfarbe, älteren Menschen, Asylwerbern oder Menschen mit Behinderungen zu tun. „Wir sind alle aufgerufen, eigene Einstellungen, Haltungen und Vorurteile zu hinterfragen und diese Sensibilität immer wieder zu üben“, sagt Trübwasser.

Zu den Vorträgen der Reihe gibt es jeweils dazupassende Workshops. Am 6. Dezember, wenige Tage vor dem Tag der Menschenrechte (10. Dezember), findet eine Diskussion über Medien und Menschenrechte zwischen Zugang und Zensur statt. Das Referat zuvor (19 Uhr) hält der Grazer Jurist Matthias Kettemann.

## ■ MENSCHENRECHTE IN DER PRAXIS

Am 8. November (19.30 Uhr) referiert der Politologe **Anton Pelinka** zu „Menschenrechte und Demokratie“. Am 15. November (19 Uhr) folgt die Journalistin **Corinna Milborn** mit dem Thema „Asyl und öffentliche Meinung“. Über „Interkulturalität versus Fremdenfeindlichkeit“ spricht der Migrationsforscher **Bernhard Perchinig** am 22. November (19 Uhr). Die dazugehörigen Workshops sind am 23. und 30. November sowie am 14. Dezember. Alle Veranstaltungen finden im Linzer Wissensturm statt. Weitere Infos: [www.sos.at](http://www.sos.at)